

VLTD-Info 1/2024 vom 24. Juni 2024

VLTD im Gespräch mit Staatsministerin Michaela Kaniber

Schon bald nach den Wahlen im Oktober 2023 und den Glückwünschen zur Wiederernennung zur Staatsministerin hat der VLTD einen Gesprächswunsch bei Michaela Kaniber hinterlegt. Auch als Referentin für die Landesversammlung des VLTD wurde Frau Kaniber mehrfach angefragt, leider ohne Erfolg. Letzte Woche lud sie den VLTD sowie VELA und BTE zu einem Gespräch ins Ministerium ein. Drei Schwerpunktthemen konnten wir mit ihr diskutieren:

- Die Aufgaben werden mehr bei immer weniger Personal: StM Kaniber versicherte sehr wohl die Arbeitsbelastung an den Ämtern zu kennen. Eine Patentlösung könne sie aber nicht nennen. Sie erinnerte die Führungskräfte ihrer vorrangigen Aufgabe, sich um das Wohlbefinden ihrer Mitarbeiter zu kümmern. Wichtig sei es in der Nachwuchsgewinnung weiter erfolgreich zu agieren, um den Personalstand zu halten.
- Die Arbeitsbelastung in der Förderung und im Prüfteam war der zweite Diskussionsschwerpunkt. Auch hier bestätigte sie, dass sie die Situation in der Förderung sehr gut einschätzen kann. Zwei Lösungsansätze sieht sie hier: Sie plane die Arbeitsabläufe von externen Gutachtern prüfen zu lassen. Die VLTD-Vertreter ermahnten sie, dies den Mitarbeitern sehr gut zu erklären und das Ziel der Arbeitsentlastung zu dokumentieren. Denn externe Gutachter, so die VLTD-Vertreter, kennen stets nur ein Ziel: den Personalabbau! Zum zweiten erläuterte Michaela Kaniber ihr Herzensanliegen: den Bürokratieabbau! Ihre Ausführungen geben bei nüchterner Betrachtung wenig Hoffnung auf Erfolg. Ihren anschaulichen Beschreibungen wie diese Bemühungen auf der einen Seite aufgrund der politischen Mehrheitsverhältnisse im Bundesrat scheitern, sowie aufgrund der penetranten Arbeit der NGO`s im Brüssel konkurrenzfähig werden.
- Dem Rechtsruck bei den Europawahlen kann die Staatsministerin einen positiven Aspekt abgewinnen: Erkennen alle demokratischen Parteien, dass wir den Bürger nicht noch mehr zumuten können. Dies sagte sie auch im Hinblick auf den Bürokratieabbau. Die Landwirte haben es satt, bis ins letzte gegängelt zu werden. Die VLTD-Vertreter schlossen sich dieser Hoffnung an.

Abschließend ermunterte sie die Verbände, sich bei Anliegen direkt an sie zu wenden. (Hoffentlich hat sie dies auch ihren Ministerbüro gesagt).

Gruppenfoto auf der legendären Ministeriumstreppe: Staatsministerin Michaela Kaniber (1. Reihe, Mitte) mit den VLTD-Vertretern: Katharina Bachner (1. Reihe, links), Herbert Hecht (2. Reihe, rechts), Josef Mayr (3. Reihe, rechts) sowie den Vertretern von VELA und BTE – Bildrechte: Judith Schmidhuber, StMELF

Herbert Hecht
Vorsitzender

